

Protokoll konstituierende Sitzung PGR

Datum: 09.12.2021
Zeit: 19:00 - 21:30
Ort: Pfarrsaal St. Pankratius
Protokoll: Sabrina Kuhlmann

TOP 1: Begrüßung und Ankommrunde

- Die Anwesenden werden begrüßt und auf die Ankommrunde eingestimmt, durch die sich die neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder (besser) kennen lernen sollen.

TOP 2: Wahlen

a) Vorstand bzw. Vorstandsteam

- o Die Mitglieder entscheiden sich für die Variante eines Vorstandsteams. Als Argumente werden die guten Erfahrungen aus der vergangenen Amtsperiode des PGR genannt und, dass sich alle gleichermaßen die umfangreichen Aufgaben des Vorstandes teilen können.
- o Für das Vorstandsteam stellen sich drei Personen zur Verfügung und werden von den Mitgliedern des PGR mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt. Der vierte Platz im Vorstandsteam bleibt zunächst vakant.
- o Der PGR beschließt noch einmal vor den Sommerferien 2022 über den vakanten Vorstandsposten zu sprechen und zu erfragen, ob dann die Bereitschaft bei einem der Mitglieder besteht, diesen Posten zu besetzen.

b) Vertreter:in des Pfarrgemeinderates im Kirchenvorstand

- o Der PGR entsendet einstimmig eine Person in den KV.

c) Vertretende des Pfarrgemeinderates für das Kuratorium der Kindertagesstätten

- o Der PGR entsendet einstimmig bei einer Enthaltung zwei Personen in das Kuratorium.

d) Vertretende des Pfarrgemeinderates im Arbeitskreis „Prävention“

- o Der PGR entsendet einstimmig zwei Personen in den Arbeitskreis.

e) Vertretende des Pfarrgemeinderates für den Katholikenrat der Stadt Oberhausen

- o Der PGR entsendet einstimmig zwei Personen in den Katholikenrat.

TOP 3: Pfarreientwicklungsprozess

- Quartier Rothebusch (St. Marien)
 - o Die Arbeit an einem Kaufvertrag mit der GEWO hat begonnen. Dies gestaltet sich für St. Marien etwas umfangreicher, da der Chorraum weiterhin für z.B. Gottesdienste erhalten bleiben soll. Für die Umgestaltung dieses Bereiches gab es bereits eine Spende einer Privatperson über 25.000€.

- Der Bereich der Kirchenschiffe soll zum Begegnungszentrum für die Anwohner des Quartiers oder anderweitig genutzt werden.
- Für das gesamte Areal ist eine Bebauung mit Mehrgenerationenwohnen geplant. Da die Möglichkeit besteht, Parkplätze in Form von Tiefgaragen anzubieten, soll viel Grünfläche zwischen der Bebauung erhalten bleiben.
- Ziel ist bei dem gesamten Projekt die Aufwertung des Quartiers Rothebusch und die „Übernahme“ der Kirche durch die GEWO trotz Profanierung. So kann die Kirche als Landmarke erhalten bleiben.
- Geplanter Start der Bauungs- bzw. Umbaumaßnahmen ist 2024/2026.
- Quartier Dellwig (St. Judas-Thaddäus)
 - Die Frist für interessierte Investoren, sich bei der Pfarrei zu melden, ist bis Ende des Jahres verlängert worden.
 - Ziel ist der Erhalt des Kirchengebäudes als Landmarke, eine Bebauung im Bereich der KiTa und Pfarrhaus/Gemeindeheim und die Integration einer neuen KiTa in die Kirche.
 - Die „Überplanung“ der sogenannten Kleingärten hinter der Kirche ist zunächst nicht gewollt.
- Quartier Heide (St. Josef)
 - Aktuell wird ein Überlassungsvertrag zwischen der Kirchengemeinde und der Stadt für die Kirche St. Josef erarbeitet. Geplant ist die Installation einer „Bewegungswelt“ in der Kirche St. Josef. Alles, was dort auf- bzw. eingebaut wird, ist in sich stehend, sodass an der Kirche nur wenige bauliche Veränderungen vorgenommen werden.
 - Verhandlungspartner und Verantwortungsträger ist nach Unterzeichnung des Überlassungsvertrages die Stadt Oberhausen. Somit ist sie auch für die Laufzeit des Vertrages für die Instandhaltung der Kirche zuständig.
 - Der Vertrag wird zunächst über 20 Jahre geschlossen mit der Option auf Verlängerung.
- Quartier Osterfeld (Kirchplatz St. Pankratius)
 - Die Umgestaltung des Kirchplatzes verzögert sich aufgrund der geplanten großflächigen Umbaumaßnahmen der GEWO an den Gebäuden in der Vikariestr. gegenüber des Kirchplatzes.
- a) KiBar St. Antonius
 - Die Kirche St. Antonius erfährt eine Spezialisierung zur Kinder- und Familienkirche. Trotzdem soll die Kirche nicht, wie ein Beispiel in Bottrop, komplett kindgerecht umgestaltet werden. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Kinderkirche in die Gemeindekirche zu integrieren, sodass beide Zielgruppen in der Kirche Angebote wahrnehmen können.
 - Für den dazu benötigten Umbau wurde ein Antrag beim Innovationsfonds des Bistums Essen gestellt. Dieser Antrag ist bewilligt worden, sodass das Bistum 108.000€ für die integrierte Kinderkirche zur Verfügung stellt.
 - Die neuen PGR Mitglieder beschließen einstimmig, dass die KiBar ein zu unterstützendes Projekt im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses ist.

TOP 4: Corona-Update

- Die PGR-Mitglieder werden über die aktuellen Coronaregelungen informiert.

TOP 5: Arbeitsweise - erste Überlegungen

- Die Arbeitsweise des neuen PGR ist noch nicht konkret festgelegt. Es gibt Überlegungen zu Beginn der Amtsperiode einen Klausurtag miteinander zu terminieren, um die Struktur der Arbeit und die Themenfelder und Aufgaben des neuen PGR zu besprechen und zu beschließen.
- Zunächst wird aber der neu gewählte Vorstand den Mitgliedern des PGRs für die nächste Sitzung einen Vorschlag zur Arbeitsweise unterbreiten.

TOP 6: Verschiedenes

- Frau Kuhlmann bittet die PGR Mitglieder in ihren Gemeinden, Gruppierungen und anderen „Zusammenhängen“ noch einmal für den Greeter-Dienst an Weihnachten zu werben, da an den Eingängen gemäß der 3G-Regelungen die Gottesdienstbesucher:innen kontrolliert werden müssen.
 - Bislang gab es keine nennenswert negativen Erfahrungen bei Veranstaltungen mit Kontrollen. Nichtsdestotrotz wird bei jeder Christmette eine Person aus dem Pastoralteam die Greeter unterstützen.
 - Interessierte können sich bei Christoph Wichmann melden.
- a) Termine
- o Die nächste Sitzung des PGRs findet am 11.01.2022, 19:00 im Pfarrsaal St. Pankratius statt.

TOP 7: Segen

- Die Sitzung wird um 21:30 mit der Bitte um den Segen Gottes beendet.